

Curriculum für die berufsbegleitenden Fortbildungen von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt zu Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern

	Bezeichnung der Lerneinheit	Umfang der Lerneinheit in Unterrichtsstunden
Lerneinheit 1	Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	16
Lerneinheit 2	Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten	24
Lerneinheit 3	Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen	24
Lerneinheit 4	Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen	8
Lerneinheit 5	Abschlusskolloquium	8

Lerneinheit 1:
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln (Umfang: 16 Unterrichtsstunden)

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Die Praxisanleiter/-innen ...			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Wissen zu unterschiedlichen Aufgaben/Rollen und Zuständigkeiten der Lernorte, - definieren die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Lernorte, - kennen die aktuellen einschlägigen Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse) auf Bundes- und Landesebene für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und für die Ausbildung an berufsbildenden Schulen einschließlich der Vorschriften des Kinder- und Jugendschutzes, - analysieren die unterschiedlichen Strukturen der Lernorte, - verstehen ihre Tätigkeit als Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung am Lernort Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Erwartungen und Anforderungen an die pädagogische Arbeit von pädagogischen Fach- und Hilfskräften wahr und reflektieren diese, - setzen sich mit unterschiedlichen Erwartungen der einzelnen Beteiligten und dem Umgang damit auseinander, - ziehen Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen gegenüber den Beteiligten eine professionelle Haltung ein, - sind sich der Verantwortung der Praxisanleitung als Lotse und Schnittstelle zwischen Schüler/-innen oder Praktikant/-innen, Team, Träger und Schule bewusst, - vertreten ihre Meinung und sind offen für die Position der anderen Beteiligten im Ausbildungsprozess, - beraten sich mit den Beteiligten im Ausbildungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigene Bildungsbiografie, - überprüfen die eigenen Erwartungen an die Tätigkeit sowie die Erwartungen der unterschiedlichen Partner, - beurteilen die eigene Position innerhalb der pädagogischen Tätigkeiten, - sind sich ihrer Rolle und Funktion sowie der entsprechenden Haltung und Vorbildwirkung im pädagogischen Prozess bewusst

Lerneinheit 2:
Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten (Umfang: 24 Unterrichtsstunden)

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Die Praxisanleiter/-innen ...			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Wissen <ul style="list-style-type: none"> • zu gruppendynamischen Prozessen, • zu unterschiedlichen Kommunikationsanlässen (z. B. Elterngespräch, Teambesprechung u. a.) und zu entsprechenden Kommunikationsstrategien (z. B. Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg; Teile der Transaktionsanalyse), • zu unterschiedlichen Konfliktlösungsstrategien, • zu unterschiedlichen Präsentationsformen, - kennen die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit aller Beteiligten im Ausbildungsprozess, - demonstrieren unterschiedliche Kooperationen und Netzwerke im pädagogischen Prozess, - analysieren die Zusammenarbeit mit Eltern, Fachkräften, Grundschulen u. a. 	<ul style="list-style-type: none"> - fördern ein sicheres Auftreten bei verschiedenen Kommunikationsanlässen, - wenden verschiedene Kommunikationsstrategien an, - entwickeln, pflegen und gestalten Kooperationen und Netzwerke, - setzen unterschiedliche Präsentationstechniken im pädagogischen Prozess ein 	<ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren professionell im Rahmen von verschiedenen Anlässen 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre Kommunikationsfähigkeit und -wirksamkeit,

Lerneinheit 3:

Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen (Umfang: 24 Unterrichtsstunden)

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Die Praxisanleiter/-innen ...			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Wissen über das Bildungsprogramm „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“, - analysieren die jeweiligen schulischen Ausbildungskonzepte (Grundsatzband, Fachrichtungslehrplan, didaktischer Jahresplan) sowie den zwischen Schule und Kindertageseinrichtung abgestimmten Gesamtausbildungsplan, bezogen auf die Zielsetzungen und Anforderungen an die Schüler/-innen oder Praktikant/-innen, - kennen Methoden zur Ermittlung des individuellen Lernbedarfs der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen - erläutern Modelle der Vermittlung und Unterstützung der Entwicklung der pädagogischen 	<ul style="list-style-type: none"> - planen und organisieren den Anleitungsprozess gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und binden sie im gesamten Team ein, - unterstützen den Selbstlernprozess der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und überprüfen die Angemessenheit der Planungen, - entwickeln gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen einen individuellen Ausbildungsplan auf der Grundlage der didaktischen Jahresplanungen der Schule sowie der pädagogischen Konzeptionen und Bedingungen des Lernorts Praxis, - ermöglichen unterschiedliche Lernsituationen im pädagogischen Kontext der Ausbildung, - leiten die Schüler/-innen oder Praktikant/-innen situationsbezogen an, 	<ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen die Anliegen und Erwartungen der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und ihre individuellen Ressourcen, - regen die Schüler/-innen oder Praktikant/-innen an, die eigene Planung zu reflektieren, - kommunizieren und kooperieren mit den Partnern der Ausbildung sowie mit dem Team der Einrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren das eigene Verhalten in Bezug zur Planung und Organisation des Ausbildungsprozesses, - beurteilen ihre eigene Lernbereitschaft im Hinblick auf Veränderungen und Flexibilität und ziehen daraus für ihre weitere Arbeit die entsprechenden Schlüsse, - akzeptieren und respektieren Wertvorstellungen der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und der Beteiligten am Ausbildungsprozess, - agieren empathisch im Ausbildungsprozess, - reflektieren mögliche eigene Vorurteile und können mit diesen professionell umgehen

Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none">- wenden kollegiale Beratung als Methode an,- ermutigen die Schüler/-innen oder Praktikant/-innen zum Ausprobieren eigener pädagogischer Handlungen und begleiten diese fachlich		
--------------------	---	--	--

Lerneinheit 4:
Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen (Umfang: 8 Unterrichtsstunden)

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Die Praxisanleiter/-innen ...			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Wissen über unterschiedliche Anlässe und Arten der Beobachtung von Schüler/-innen oder Praktikant/-innen, - analysieren und differenzieren Anforderungsbereiche und Kriterien der Beurteilung von Schüler/-innen oder Praktikant/-innen der jeweiligen Ausbildung, - kennen die rechtlichen Grundlagen der Beurteilung der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und ihre jeweiligen Aufgaben in diesem Prozess, - differenzieren die Dokumentation der Beobachtung und Beurteilung der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten, beurteilen und dokumentieren den Kompetenzerwerb der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen 	<ul style="list-style-type: none"> - kooperieren mit den praxisbegleitenden Lehrkräften der Schule im Beurteilungsprozess, - beziehen die Schüler/-innen oder Praktikant/-innen sowie das Team der Einrichtung in den Beurteilungsprozess mit ein 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die eigene Beurteilungskompetenz und passen sie an die jeweilige Situation sowie an die jeweiligen Schüler/-innen oder Praktikant/-innen an

Lerneinheit 5:
Abschlusskolloquium (Umfang: 8 Unterrichtsstunden)

Die Praxisanleiter/-innen ...

- schreiben eine Hausarbeit von fünf bis acht Seiten (Arial 11; 1,5 cm Zeilenabstand) zu einem selbst gewählten und mit dem Fortbildungsträger abgestimmten praxisbezogenen Thema (z. B. konzeptionelle Verankerung eines Ausbildungskonzeptes in der Einrichtung, Entwicklung eines individuellen Ausbildungsplanes, Erarbeitung konkreter Lernsituationen, Einführung der Schüler/-innen oder Praktikant/-innen in die Organisation der Einrichtung ...) und legen diese Hausarbeit bis spätestens 6 Wochen vor dem festgelegten Termin für das Abschlusskolloquium dem Fortbildungsträger vor,
- präsentieren die Ergebnisse (10 – 15 Minuten) der vom Fortbildungsträger bewerteten Hausarbeit im Rahmen eines Abschlusskolloquiums.